



Notenbescheinigungen per E-Mail

Mit Rücksicht auf die Tatsache, dass E-Mails grundsätzlich offen wie Postkarten und im Prinzip von jedermann lesbar und auch von jedermann anzufordern sind, kann es nicht ausgeschlossen werden, dass jemand unter einem falschen Namen mit falscher E-Mailadresse Notenbescheinigungen von anderen abfragt. Das unautorisierte Versenden von Notenbescheinigungen per E-Mail würde gegen das informationelle Selbstbestimmungsrecht verstoßen und damit auch gegen das Datenschutzgesetz.

Dem Wunsch nach Übersendung einer Notenbescheinigung bzw. eines Zwischenzeugnisses per E-Mail kann daher nur nachgekommen werden, wenn die nachstehende schriftliche und unterschriebene Einverständniserklärung der/des Studierenden im **Original** (mit Kopie des Personalausweises) vorliegt.

Ausdrucke aus qis für die persönlichen Unterlagen sind natürlich weiterhin selbständig für jeden Studierenden möglich.

Ihr Studierendenservice

Einverständniserklärung

Name, Vorname: _____

Major/Studiengang: _____

Matrikel-Nr.: _____

Die Offenheit des E-Mail-Prinzips und die daraus resultierenden Missbrauchsmöglichkeiten sind mir bekannt. Vom Studierendenservice bin ich ausdrücklich auf die Missbrauchsmöglichkeiten hingewiesen worden.

Dennoch bin ich damit einverstanden, dass mir meine Notenbescheinigung an meine folgende E-Mail Adresse geschickt wird.

E-Mail Adresse: _____

Unterschrift: _____

Von Studierendenservice auszufüllen:

- Kopie des Personalausweises hat vorgelegen
- Erledigt und eingetragen in HISPOS am